

Schwa 30 Fr. 15.9.06



Der Verein Ki Aikido Haigerloch (hier beim Training) ist am Wochenende Gastgeber eines internationalen Seminars. Dazu wird auch der große Meister Kenjiro Yoshigasaki erwartet. Foto: Engelke

Großer Meister kommt nach Haigerloch

Ki Aikido: Am Wochenende Seminar mit Kenjiro Yoshigasaki und internationaler Beteiligung in der Witthauhalle

Von Birgit Fechter

Haigerloch. Der Verein Ki Aikido Haigerloch (KAH) veranstaltet an diesem Wochenende ein internationales Seminar in der Witthauhalle. Dazu werden nicht nur Teilnehmer aus ganz Europa erwartet, sondern auch der große Lehrer (O' Sensei) Kenjiro Yoshigasaki.

Seit gut elf Jahren, seit dem 21. Juni 1995, gibt es den KAH.

Damals wurde Lisbeth Sattler-Möller zur Vorsitzenden gewählt. Aus kleinen Anfängen mit zehn Mitgliedern ist inzwischen eine stattliche Gruppe mit mehr als 20 Erwachsenen und fast 40 Kindern und Jugendlichen geworden. Den Vorsitz haben seit Ende 2005 Jean-Jacques Greuter und Yves Opizzo inne.

Ki-Aikido hat in Haigerloch bereits eine längere Tradition. Nach den ersten Anfängen mit Bernhard Boll wurde neben seiner Aikido-Schule in Owingen der davon unabhängige KAH gegründet, bei dem

Bernhard Boll jetzt wieder als Trainer aktiv ist. Den gemeinsamen Anstrengungen beider Gruppen ist es zu verdanken, einen so hochrangigen Meister für Haigerloch gewinnen zu können. Der 55-jährige Kenjiro Yoshigasaki betreut nämlich mehr als 120 Dojo (in etwa Trainingsgruppen- oder -räume) in Europa, Südamerika und Südafrika mit mehr als 4000 Schülern.

Trainiert wird immer mittwochs, Kinder von 18 bis 19 Uhr, Erwachsene von 19 bis 21.30 Uhr in der Witthauhalle, die Erwachsenen trainieren

außerdem donnerstags von 20 bis 21.30 Uhr. Wer Interesse hat kann jederzeit einsteigen. Es ist aber auch geplant, im Frühjahr wieder einen Anfängerkurs anzubieten.

Und was erwartet den Interessenten bei Ki-Aikido? Bei Ki-Aikido geht es zwar auch um Selbstverteidigung, aber »ohne den Gegner brachial zu zerlegen«, erklärt Yves Opizzo schmunzelnd.

Das heißt: Möchtegern-Rambos sind da fehl am Platz. Vielmehr geht es darum, Energien zu kanalisieren. Ruhe ist ein großes Thema beim Trai-

ning, was natürlich vor allem den Kindern nicht immer leicht fällt. Aber gerade für Kinder und Jugendliche bietet diese Kampfkunst viel Positives: Konzentration, Beweglichkeit und Koordinationsvermögen werden trainiert. Und die große Zahl an Kindern, die in Haigerloch mitmacht, zeigt, dass es auch viel Spaß macht.

WEITERE INFORMATIONEN:

► Das Ki-Aikido-Seminar in der Witthauhalle findet am Samstag und Sonntag jeweils von 9 bis 16 Uhr statt, Zuschauer sind willkommen.